

16. DATENÜBERMITTLUNG AN DIE BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT



OSCI® ist eine registrierte Marke der Freien Hansestadt Bremen

16.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) speichert im Fachverfahren *“Kindergeld-Windows-Implementierung”* (KIWI) Daten von Kindergeldberechtigten und deren Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird / gezahlt wurde. Sind Kindergeldberechtigte verheiratet, werden auch die Daten der Ehegatten gespeichert. Die Speicherung erfolgt auf Grund eines Antrages auf Kindergeld durch die Erfassung der darin enthaltenen Daten in der örtlich zuständigen Familienkasse (in der Agentur für Arbeit).

Daten von Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes werden nicht gespeichert, da diesen das Kindergeld zusammen mit dem Gehalt / Lohn vom jeweiligen Dienstherrn / Arbeitgeber berechnet und ausgezahlt wird. Abweichend hiervon werden Daten von Mitarbeitern der BA zwar im Kindergeldfachverfahren KIWI gespeichert, jedoch nicht in den Datenabgleich mit den Einwohnermeldebehörden mit einbezogen, da die Rechtsgrundlage des § 69 EStG nur einen Datenabgleich für Kindergeldberechtigte erlaubt, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Sind die im Kindergeldfachverfahren KIWI gespeicherten Daten gesperrt, werden diese Daten ebenfalls nicht in den Datenabgleich mit einbezogen.

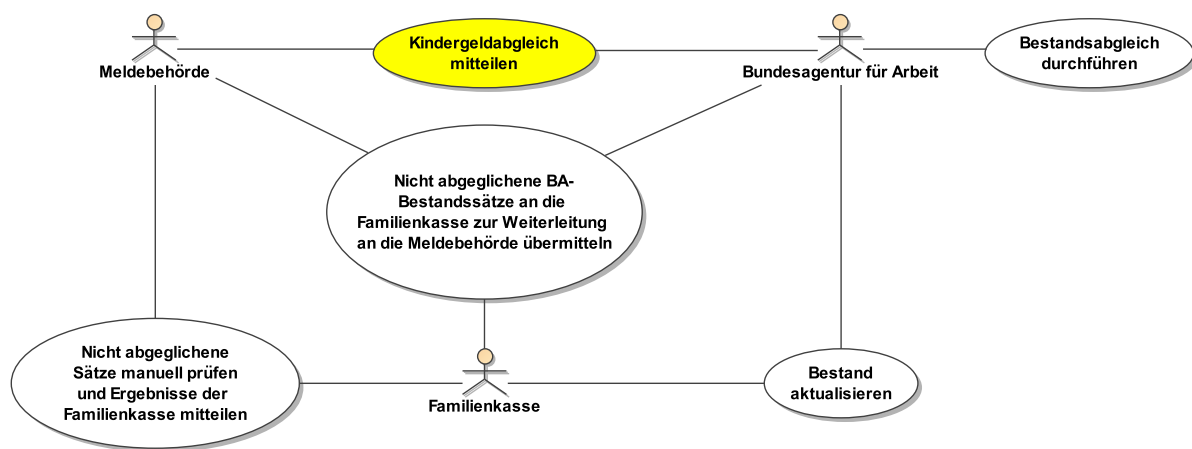
Sofern Kindergeldberechtigte Kindergeld nicht nach §§ 62 – 78 EStG, sondern nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten (sog. *“sozialrechtliches Kindergeld”*), werden deren Daten nicht in den Datenabgleich mit einbezogen, da § 69 EStG nur einen Datenabgleich bei Kindergeldberechtigten mit steuerrechtlichem Kindergeldanspruch erlaubt und im Übrigen Kindergeldberechtigte mit sozialrechtlichem Kindergeld-Anspruch in der Regel keinen Wohnsitz in Deutschland haben.

Im Kindergeldfachverfahren KIWI werden auch die Daten von Personen gespeichert, die zwar von der BA kein Kindergeld erhalten, da sie Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes sind, denen aber Kinderzuschlag gemäß § 6a des Bundeskindergeldgesetzes zusteht. Auch diese Daten werden nicht in den Datenabgleich mit einbezogen, da es sich kindergeldrechtlich um Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes handelt und somit ein Datenabgleich gemäß § 69 EStG nicht zulässig ist.

16.2 Übersicht über den Ablauf

In diesem Abschnitt wird eine Übersicht über den Ablauf der Bestandsdatenübermittlung zwischen Meldebehörden und der BA beschrieben.

Das nachfolgende UseCase-Diagramm (siehe [Bild 16-1 auf Seite 751](#)) skizziert den Bereich der Datenübermittlungen an die BA. Die entsprechende Nachricht `datenuebermittlung.kinder-geldabgleichba.0540` für den Kindergeldabgleich wird im folgenden Unterabschnitt spezifiziert.

Bild 16-1 “Datenübermittlungen an die Bundesagentur für Arbeit” (Use Case)

Die bei der BA gespeicherten Daten dienen dazu, die Höhe des zustehenden Kindergeldes monatlich zu errechnen und auszuzahlen.

Nach Ablauf von fünf Kalenderjahren nach dem Jahr der letzten Kindergeldzahlung bzw. - wenn nach der letzten Zahlung noch Bearbeitungsvorgänge angefallen sind – nach dem Jahr des letzten Bearbeitungsvorganges werden die Daten wieder gelöscht.

Auszug aus § 3 2. BMeldDÜV:

(1) Zur Prüfung, ob der Bezug von Kindergeld rechtmäßig ist, haben die Meldebehörden der BA nach Maßgabe der Absätze 2 und 3 die Daten in automatisierter Form zu übermitteln (§ 69 des Einkommensteuergesetzes).

(2) Von den Einwohnern, zu deren Person auch Daten von minderjährigen Kindern gespeichert sind, sind einmal jährlich bis zum 20. Oktober nach dem Stand des Melderegisters vom 20. September desselben Jahres folgende Daten zu übermitteln (Kindergeldabgleichsmittelung):

1. Familiennamen (jetziger Name mit Namensbestandteilen) 0101, 0102,
2. Geburtsname (mit Namensbestandteilen) 0201, 0202,
3. Vornamen 0301, 0302
4. Tag der Geburt 0601,
5. gegenwärtige Anschrift 1201 bis 1206, 1208 bis 1211, 1301 oder 1310.

(3) Von Minderjährigen, die bei den in Absatz 2 genannten Einwohnern gemeldet sind, sind nach Maßgabe des Absatzes 2 folgende weitere Daten zu übermitteln:

1. Familiennamen (mit Namensbestandteilen) 1601, 1602,
2. Vornamen 1603
3. Tag der Geburt 1604.

Ist das minderjährige Kind seit der letzten Kindergeldabgleichsmittelung verstorben, so ist auch der Sterbetag (1605) zu übermitteln.

Da den Meldebehörden nicht bekannt ist, ob eine Person, zu der Daten eines minderjährigen Kindes gespeichert sind, auch Kindergeld erhält, werden die Daten aller betroffenen Einwohner übermittelt. Alle von den Meldebehörden übermittelten Daten werden, unabhängig vom Ergebnis des Abgleichs, nach diesem vernichtet.

Erfolgreiche Abgleichergebnisse mit den Kindergeld-Daten der BA entbinden die Familienkassen von millionenfachen Nachfragen und individuellen Prüfungen und dem damit notwendigerweise verbundenen Schriftwechsel mit den Kindergeldberechtigten.

Nicht abgeglichene Datensätze der BA werden außerhalb des OSCI–XMeld-Verfahrens zur weiteren Prüfung an die zuständigen Meldebehörden übersandt, die das Ergebnis ihrer manuellen Prüfung an die örtlich zuständige Familienkasse übermitteln.

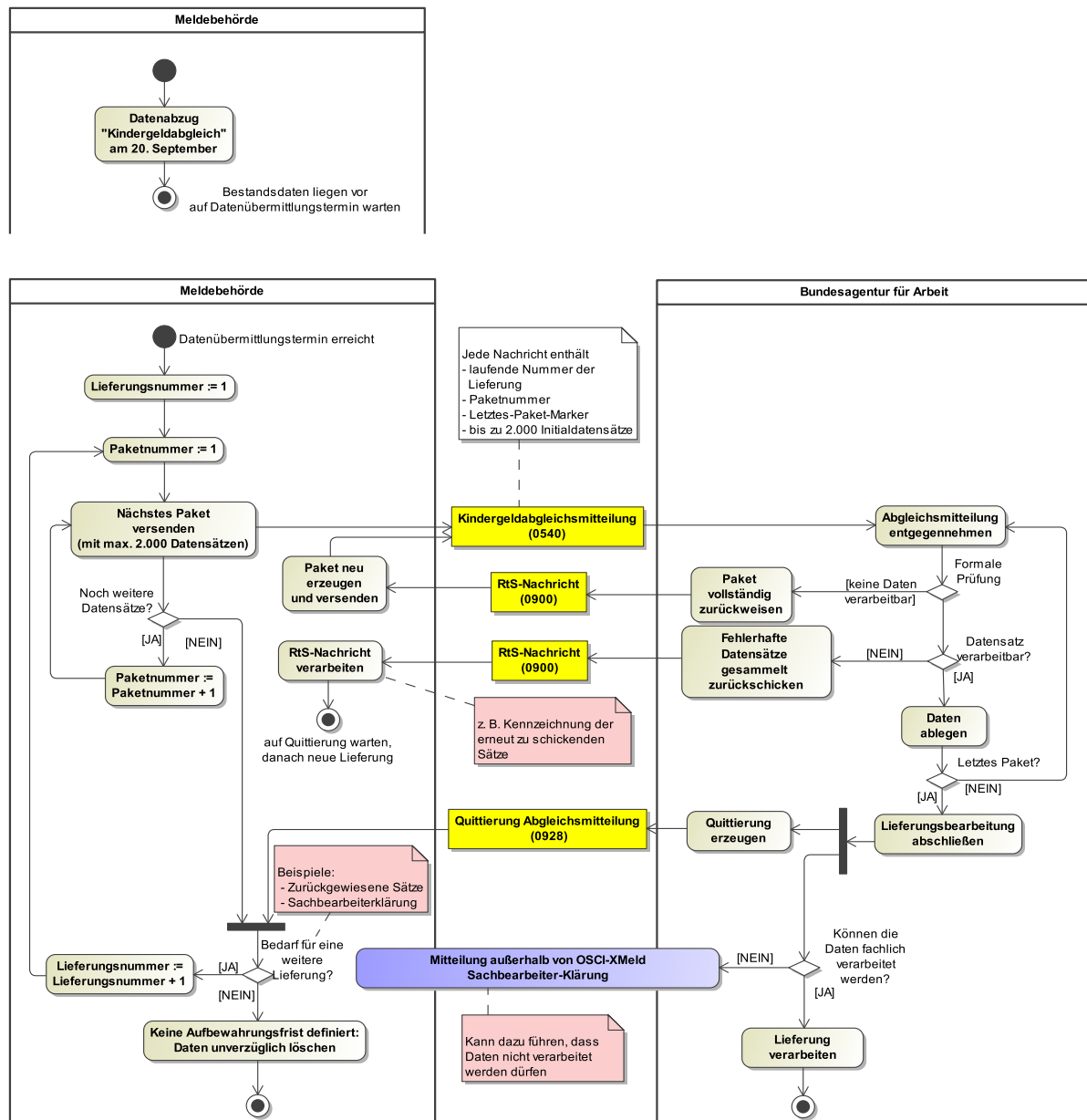
16.3 Der Ablauf im Detail

In diesem Abschnitt wird die jährliche Übermittlung von Bestandsdaten mit der Nachricht **datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540** an die BA beschrieben.

16.3.1 Jährliche Übermittlung von Bestandsdaten zum Stichtag

Zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Bezugs von Kindergeld übermitteln die Meldebehörden zum Stichtag 20. September um 00:00:00 Uhr eines jeden Jahres mit dieser Nachricht Informationen über alle Einwohner, zu deren Person auch Daten minderjähriger Kinder gespeichert sind. Grundlage ist “§ 3 2. BMeldDÜV Datenübermittlungen an die BA”. Dabei ist zu beachten, dass der Stand der Daten vom 20. September, 00:00:00 Uhr (identischer Ereigniszeitpunkt in der technischen Einzelidentifikation jedes Satzes) abzuziehen ist. Das eigentliche Abziehen der Daten kann durchaus zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen, solange sichergestellt wird, dass der Stand der Daten vom 20. September, 00:00:00 Uhr verwendet wird und der früheste Erstellungszeitpunkt der Nachrichten der 20. September, 00:00:00 Uhr ist. Die Nachrichten sind spätestens bis zum 20. Oktober eines jeden Jahres zu übermitteln.

Bild 16-2 Bestandsdatenübermittlung an die BA



16.3.2 Paketierung und Quittierung

Die Meldebehörde versendet die Bestandsdaten in Paketen von maximal 2.000 Initialdatensätzen (Kapazitätsbeschränkung der Infrastruktur). Jedes Paket wird dabei als eine Nachricht `dateneuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540` übermittelt. Die Gesamtheit aller Initialdatensätze einer Meldebehörde wird dabei als "Lieferung" bezeichnet. Die Felder `laufende.nummer.der.lieferung` (Lieferungsnummer), `paketnummer` und `letztes.paket` werden benutzt, um den vollständigen Empfang der Lieferung sicherstellen zu können. Für jede Lieferung vergibt die Meldebehörde eine Lieferungsnummer, beginnend bei 1. Innerhalb einer Lieferung werden die einzelnen Pakete von 1 an fortlaufend nummeriert (eindeutige Paketnummer innerhalb einer Lieferung). Das letzte Paket erhält den Marker `letztes.paket`. Auf diese Weise kann von der BA der vollständige Empfang der jährlich zu übermittelnden Bestandsdaten überprüft und quittiert werden.

Werden die zum Stichtag abgezogenen Daten nicht vollständig von der BA entgegen genommen (aufgrund nicht bestehender Spezifikationskonformität), so werden die beanstandeten Daten in einer erneuten Lieferung (**datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540**) mit einer um eins erhöhten Lieferungsnummer übermittelt. Es ist darauf zu achten, dass die Bestandssätze auch bei erneuter Lieferung die zum Stichtag (20. September, 00:00:00 Uhr) abgezogenen Daten sein müssen.

Nach Erhalt des letzten Pakets einer Lieferung versendet die BA die Nachricht **administration.quittierungbestandslieferung.0928** um den Empfang der Lieferung zu quittieren. Die Quittung enthält die Anzahl der insgesamt empfangenen und die Anzahl der davon fehlerhaften (nicht spezifikationskonformen) Sätze. Für die nicht spezifikationskonformen Sätze werden kontinuierlich während der Verarbeitung zusätzlich zur Nachricht **administration.quittierungbestandslieferung.0928** ReturnToSender-Nachrichten (**administration.returntosender.0900**) versendet.

Dieser Zyklus wird ggf. solange fortgesetzt, bis alle zum Stichtag abgezogenen Bestandsdatensätze erfolgreich an die BA übermittelt wurden. Aus Sicht der Meldebehörde ist damit der Prozess der Bestandsdatenlieferung abgeschlossen. Unplausible oder fehlerhafte Meldedaten innerhalb spezifikationskonformer Nachrichten haben keine Nachricht **administration.returntosender.0900** zur Folge und zählen in dem Zähler der Quittungsnachricht nicht als fehlerhaft.

Unplausible oder fehlerhafte Meldedaten werden außerhalb der OSCI–XMeld-Kommunikation den Meldebehörden mitgeteilt.

Bild 16-3 Beispiel für Paketierung und Quittierung



Darüber hinaus ist bei der Paketierung folgendes zu beachten: Nach der Lieferung des letzten Nachrichtenpaketes (0540) sendet die BA eine Quittungsnachricht 0928 an die liefernde Gemeinde, wenn alle Pakete einer Lieferung eingetroffen, d. h. alle Paketnummern lückenlos im System erfasst sind und beim letzten Paket das Flag **letztes.paket** auf **true** gesetzt ist. Die Nachricht 0928 enthält im Element **type.quittierung** sowohl die Anzahl der während der Verarbeitung der Nachrichtenpakete gelesenen als auch der zurückgewiesenen Datensätze. Bei der Initialdatenlieferung betrifft dies ausschließlich die mit Fehlernachricht 0900 abgewiesenen Datensätze der Pakete.

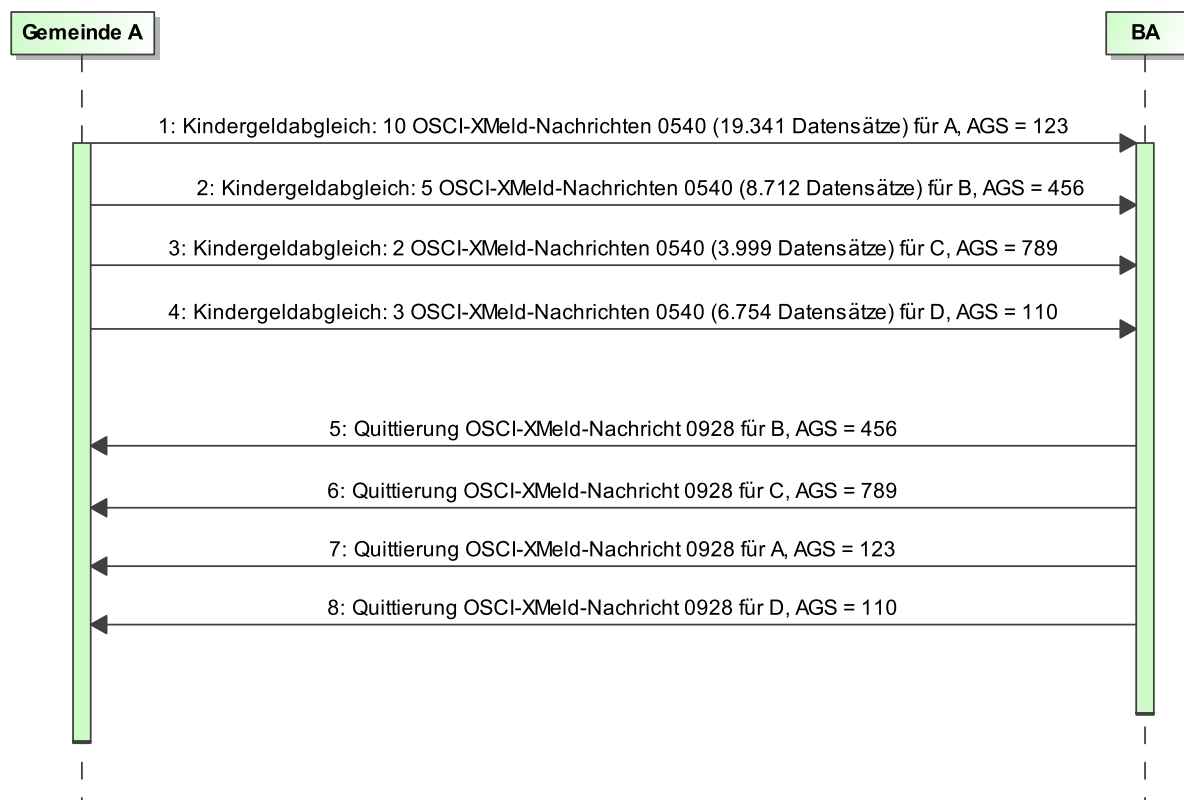
16.3.2.1 Vorgehen bei der Paketierung und Quittierung der Bestandsdatenlieferung in Verwaltungsgemeinschaften, Ämtern, Samtgemeinden, Verbandsgemeinden oder ähnlichen Gemeindeverbünden

Ausgangssituation: Für alle der Verwaltungsgemeinschaft, dem Amt oder der Samtgemeinde oder ähnlichen Gemeindeverbünden angehörigen Gemeinden (z. B. A – D) müssen Bestandsdaten an die BA geliefert werden. Im Beispiel ist die Gemeinde A die liefernde Gemeinde.

Zur Paketierung und Quittierung der Bestandsdatenlieferungen in den o. g. Gemeindeverbünden ist genau das nachfolgend beschriebene Verfahren zu verwenden:

- Jede Gemeinde des Gemeindeverbundes wird eigenständig unter eigenem AGS im Nachrichtenkopf paketiert. Die Kennzeichnung *“letztes Paket”* wird für jede Gemeinde gesetzt. Im Beispiel ergeben sich damit vier Lieferungen (für die Gemeinden A – D), die sich im Nachrichtenkopf durch den AGS der jeweiligen Gemeinde unterscheiden (siehe [Bild 16-4 auf Seite 755](#)).
- Eine Nichtbeachtung führt dazu, dass die Bestandsdatenlieferung der Verwaltungsgemeinschaft, des Amtes oder der Samtgemeinde nicht vollständig abgeschlossen werden kann.

Bild 16-4 Lieferung 0540 durch Gemeinde A mit jeweils eigenem AGS im Nachrichtenkopf



16.3.3 Verhalten nach zurückgewiesener, nicht schemakonformer Nachricht 0540

Ist in einem der gelieferten Pakete mindestens ein Datensatz nicht schemakonform, so wird das komplette Paket mit einer Nachricht 0900 von der BA an den Absender zurückgewiesen. In diesem Fall gilt die gesamte Lieferung als nicht vollständig. Dabei sind die ursprüngliche Liefernummer und die ursprüngliche Paketnummer beizubehalten (das gesamte Paket wurde nicht angenommen). Eine Nachricht 0928 wird erst dann versendet wenn auch das zunächst fehlerhafte Paket korrigiert an die BA gesendet und erfolgreich verarbeitet wurde.

16.3.4 Verhalten nach zurückgewiesenen, nicht spezifikationskonformen Datensätzen in einer Nachricht 0540

Wurden hingegen alle Pakete einer Lieferung als schemakonform entgegengenommen und die Lieferung durch die Nachricht 0928 quittiert, aber die Lieferung enthielt nicht spezifikationskonforme Datensätze (Element `saetze.zurueckgewiesen > 0`), so sind ausschließlich die korrigierten Datensätze in einer zusammenhängenden neuen Lieferung mit neuer Liefernummer und einer bei 1 beginnenden Paketnummer zu übermitteln. Eine erneute Übermittlung bereits erfolgreich verarbeiteter Datensätze ist nicht zulässig, diese Datensätze werden von der BA mit der Nachricht 0900 (Fehlercode `KG01`) abgewiesen.

Die korrigierten Datensätze sind erst nach Eingang der Quittungsnachricht für die ursprüngliche Lieferung zu übermitteln. So wird sichergestellt, dass nicht vorzeitig ein letztes Paket übermittelt wird, obwohl noch weitere fehlerhafte Datensätze in Nachricht 0900 mitgeteilt werden.

16.3.5 Vorgehen bei nicht erhaltener Quittungsnachricht 0928

Hat die Meldebehörde auf ihre Bestandsdatenlieferung (Nachrichten 0540) keine Quittungsnachricht 0928 erhalten, so ist zuerst zu prüfen, ob:

1. alle Nachrichten 0540 tatsächlich bei der BA angekommen sind (OSCI-Transport-Laufzettel prüfen)
2. keine der Nachrichten komplett per 0900 abgewiesen wurde (nicht schemakonform, falsches Postfach)

Sind beide Prüfungen erfolgt, so ist sieben Tage nach Lieferung Kontakt zur BA aufzunehmen (**IT-Systemhaus.KG-Meldeabgleich@arbeitsagentur.de**).

16.3.6 Kommunikation mit der BA im Zusammenhang mit der Bestandsdatenlieferung

Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der Bestandsdatenlieferung an die BA sind ausschließlich per Mail an die Adresse **IT-Systemhaus.KG-Meldeabgleich@arbeitsagentur.de** zu richten.

16.4 Datentypen

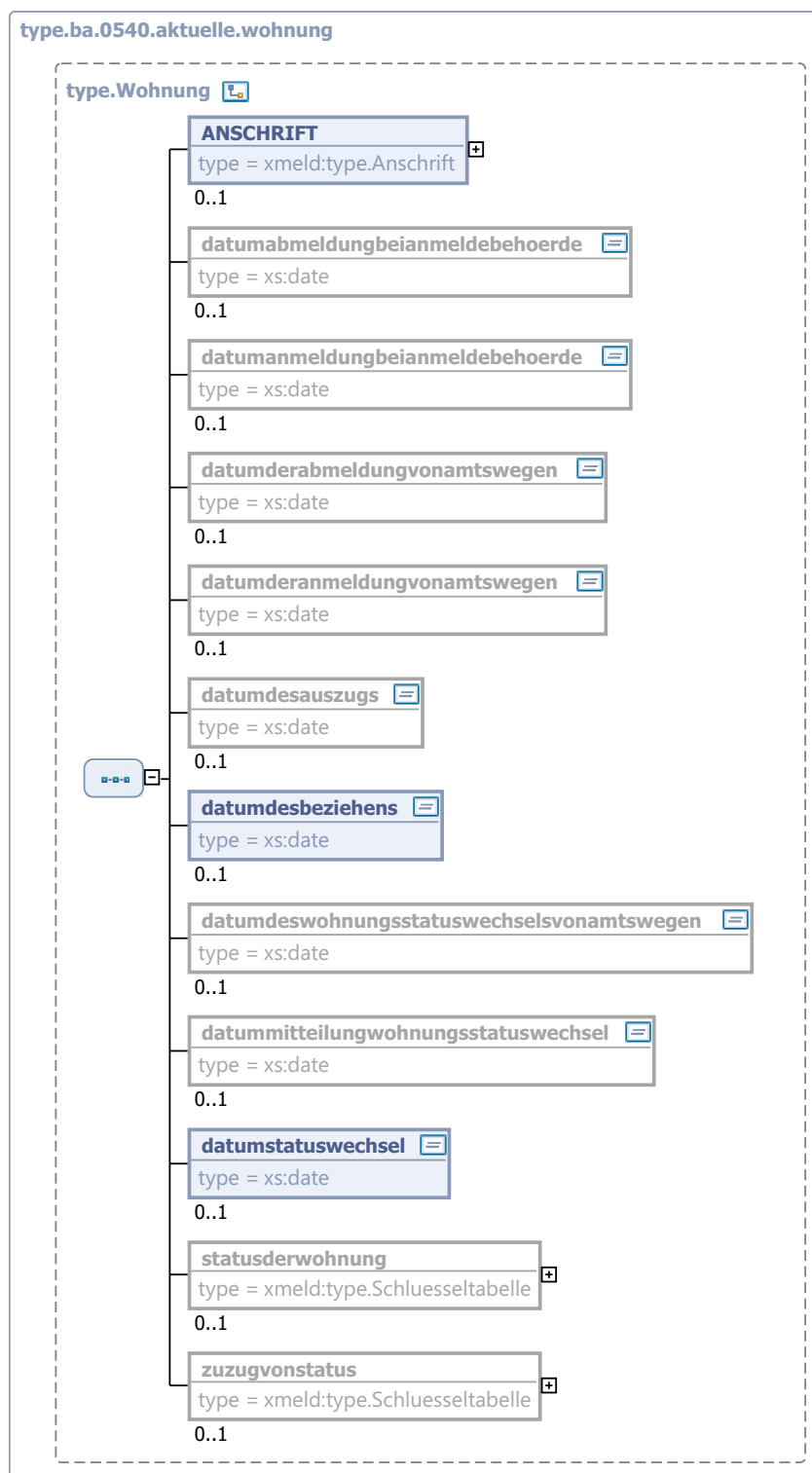
Der für die Datenübermittlung an die BA erforderliche Datentyp wird im folgenden Unterabschnitt spezifiziert.

16.4.1 Informationen über die aktuellen Wohnung des Betroffenen

Typ: `type.ba.0540.aktuelle.wohnung`

Dieser Datentyp wird verwendet, um Informationen über die Haupt- oder alleinige Wohnung an die BA zu übermitteln.

Von den beiden Kindelementen `datumdesbeziehens` und `datumstatuswechsel` ist genau eines zu übermitteln. Sofern die Wohnung durch einen Statuswechsel zur Hauptwohnung oder alleinigen Wohnung geworden ist, wird das Kindelement `datumstatuswechsel` übermittelt, in allen anderen Fällen wird das Kindelement `datumdesbeziehens` übermittelt.

Bild 16-5 type.ba.0540.aktuelle.wohnung

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **type.Wohnung** (siehe [Abschnitt 1.7.3 auf Seite 61](#)).

Kindelemente von <code>type.ba.0540.aktuelle.wohnung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ANSCHRIFT	<code>type.Anschrift</code>	1	1.7.4	65
Anschrift der Wohnung.				
datumdesbeziehens	<code>xs:date</code>	0..1		
Es ist das Datum des Beziehens der Wohnung anzugeben; vgl. Blatt 1301. Ist der Einwohner zugezogen, ohne sich anzumelden, so ist das Datum der Fortschreibung des Melderegisters anzugeben; vgl. Blatt 1308.				
datumstatuswechsel	<code>xs:date</code>	0..1		
Es ist das Datum des Wirksamwerdens des neuen Wohnungsstatus anzugeben.				

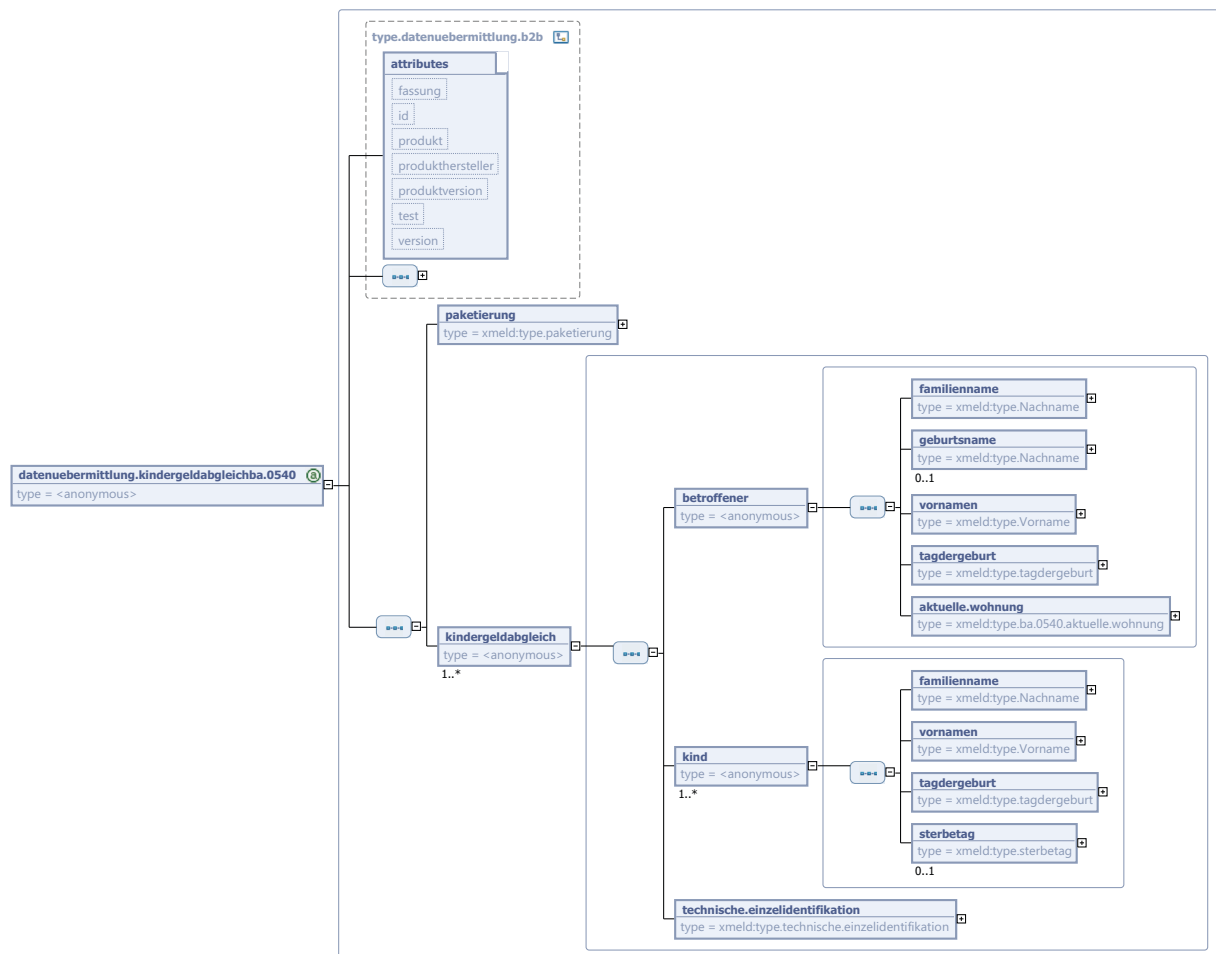
16.5 Die Nachrichten

16.5.1 Kindergeldabgleichsmittteilung (§ 3)

Nachricht: `datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540`

Zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Bezugs von Kindergeld übermitteln die Meldebehörden mit dieser Nachricht Informationen über *alle* Einwohner, zu deren Person auch Daten minderjähriger Kinder gespeichert sind. Grundlage ist “§ 3 2. BMeldDÜV – Datenübermittlungen an die Bundesagentur für Arbeit”. (Da die Meldebehörde keine Informationen darüber besitzt, wer kindergeldberechtigt ist, wird für jede Person, der ein minderjähriges Kind zugeordnet ist, ein Kindergeldabgleich durchgeführt.)

Diese Nachricht ist als Sammelnachricht konzipiert, so dass mit einer Nachricht auch mehrere Abgleichsmittteilungen übermittelt werden können. Um auch große Datenmengen übermitteln zu können, unterstützt die Nachricht eine Paketierung.

Bild 16-6 datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.b2b` (siehe [Abschnitt 2.2.3.2 auf Seite 95](#)).

Kindelemente von datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
paketierung	<code>type.paketierung</code>	1	2.4.1	116
kindergeldabgleich		1..n		
Mit diesem Element werden für eine potentiell kindergeldberechtigte Person Daten mitgeteilt, die einen Kindergeldabgleich ermöglichen. Die Mitteilung enthält neben den Daten zur Person auch die Daten zu einem oder mehreren minderjährigen Kindern.				
betroffener		1		
Es sind die Angaben des Betroffenen zu übermitteln, zu dessen Person am Stichtag minderjährige Kinder gespeichert sind. Stichtag ist der 20. September.				
familienname	<code>type.Nachname</code>	1	1.4.3	48
Es ist der aktuelle Familienname des Betroffenen (DSMeld-Blätter 0101 und 0102) zu übermitteln.				

Kindelemente von datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
	geburtsname	type.Nachname	0..1	1.4.3	48
	Es ist der Geburtsname des Betroffenen (DSMeld-Blätter 0201 und 0202) zu übermitteln, sofern vorhanden.				
	vornamen	type.Vorname	1	1.4.2	47
	Es sind sämtliche Vornamen des Betroffenen möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind (DSMeld-Blätter 0301 und 0302).				
	tagdergeburt	type.tagdergeburt	1	1.3.6	34
	Es wird das Geburtsdatum des Betroffenen (DSMeld-Blatt 0601) übermittelt.				
	aktuelle.wohnung	type.ba.0540.aktuelle.wohnung	1	16.4.1	756
kind			1..n		
Es sind die Angaben zu einem Kind zu übermitteln, das vor oder am Stichtag geboren und am Stichtag noch minderjährig ist. Dies betrifft auch Kinder, die seit dem letzten Stichtag verstorben sind. Stichtag ist der 20. September.					
	familiename	type.Nachname	1	1.4.3	48
Es ist der Familienname des Kindes (DSMeld-Blätter 1601 und 1602) zu übermitteln.					
	vornamen	type.Vorname	1	1.4.2	47
Es sind sämtliche Vornamen des Kindes möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind (DSMeld-Blatt 1603).					
	tagdergeburt	type.tagdergeburt	1	1.3.6	34
Geburtsdatum des Kindes (DSMeld-Feld 1604).					
	sterbetag	type.sterbetag	0..1	1.3.13	39
Ist das minderjährige Kind seit der letzten Kindgeldabgleichsmittelung verstorben, so ist auch der Sterbetag (DSMeld-Blatt 1605) zu übermitteln..					
	technische.einzelidentifikation	type.technische.einzelidentifikation	1	2.4.3	119

16.6 Versionshistorie

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Versionshistorie der Nachrichten an die Bundesagentur für Arbeit.

16.6.1 Release *OSCI-XMeld 1.7.1*

CR 2011-229

Im Rahmen des Änderungsantrags 2011-229 wurde die Datenübermittlung an die BA in einen für den Produktivbetrieb geeigneten Zustand überführt. Hierzu sei auch auf die Versionshistorie in [Abschnitt 11.7 auf Seite 618](#) verwiesen.